

Liebe Leserin, lieber Leser,

den Bachelorabschluss in der Tasche und nun? Viele Studierende haben sich in kurzer Zeit reichlich Lernstoff aneignen müssen und mit Erfolg das Studium geschafft. Wie darf's bitteschön weitergehen? Berufseinstieg? Master? Oder Auszeit?

Der nahtlose Übergang ins Master-Studium scheint nach wie vor die beliebteste Variante zu sein – auch – weil der Master für bestimmte Berufsfelder unabdingbar ist. Andere wiederum erfordern gar keinen Master. So stellen viele Unternehmen zunehmend Bachelorabsolventen ein und fördern sie bestenfalls durch einen berufsbegleitenden Master.

Aber was macht man ohne „Masterplan“? Welche Richtung einschlagen, wenn das berufliche Ziel nicht ganz klar ist und man sich noch nicht festlegen möchte? Wege gibt es viele, nur braucht es Zeit und Input, sich für einen zu entscheiden. Dieser Newsletter will ein paar Anregungen geben: Los geht's auf Ideenreise!

Viel Spaß beim mentalen „Kofferpacken“ wünscht

das CC-Team



Unsere Themen

Aktuelles	S. 1
Ankündigungen & Rückblicke	S. 2
Career Tipp	S. 3
Termine im Februar	S. 3
Service Beratung Links	S. 4

AKTUELLES

>> **Gap Year? Mut zur Lücke!**

Bachelor fertig. Next Stop: Master. Doch was, wenn man das Tempo mal verringert und eine Pause einlegt? Mit einem Gap Year beispielsweise? In Großbritannien oder der USA ist das keine Seltenheit. Viele Studenten nutzen dort die Zeit zwischen beiden Studienabschnitten zur Orientierung, für Praxiserfahrungen und als Inspiration. Überzeugt von der Idee der impulsgebenden Lücke bieten internationale Unternehmen (Allianz, Bertelsmann, Henkel und McKinsey) Bachelorabsolventen ein Programm mit Mentorenbegleitung: 3x3+3. Mit drei bezahlten Praktika à drei Monaten Praxiserfahrungen sammeln und anschließend persönliche Projekte realisieren (und ganz nebenbei die Welt erkunden). Mind the Gap!

>> www.gapyear2012.de

>> **Freie Plätze in Workshops**

23.02.2012 | Workshop
Wie weiter nach dem Bachelor?

24.02.10./03.03.2012 | Workshop (zweitägig)
Erfolgreiche Kommunikation in interkulturellen Situationen

Sie können sich über unsere Homepage anmelden. Falls im TOOL dieser Kurs bereits ausgebucht ist, dann schreiben Sie uns bitte einfach eine E-Mail und lassen Sie sich auf die Warteliste setzen. Damit stehen die Chancen oft gut, noch einen Platz zu erhalten! >> anmeldung.careercenter@uni-leipzig.de

>> **Evaluation**

Auch in diesem Semester evaluieren wir unsere Vortragsveranstaltungen zur beruflichen Orientierung, um ... sie noch besser zu machen! Wenn Sie eine dieser Veranstaltungen im Wintersemester 2011/2012 besucht haben, können Sie sich bis zum 26.02.2012 an unserer Online-Umfrage beteiligen und uns mal richtig die Meinung sagen!

Danke!

>> Hier klicken zur Befragung

Weitere Informationen zu unseren Angeboten finden Sie auch auf unserer Homepage www.uni-leipzig.de/careercenter und auf Facebook >>



 ANKÜNDIGUNGEN & RÜCKBLICKE

SCHON GELAUFEN

>> Trainee ...

Besseres Praktikum oder Nachwuchskräfteförderung? Die Podiumsgäste waren sich einig: ein Trainee bietet eine hervorragende Möglichkeit zum Berufseinstieg und ebnet den Weg für eine Festanstellung, für Bachelor- wie auch für Masterstudenten. Als ersten Schritt zum Trainee-Programm rieten die Referent(inn)en Katharina Bittner (Daimler AG, Trainee Changemanagement), Stefan Dressel (DB Netz AG, Personalreferent, ehemaliger Trainee) und Valeska Neubert (Online Marketing Projector GmbH, Trainee) zunächst zu überlegen, in welchem Bereich man arbeiten möchte. Ein Praktikum oder eine Abschlussarbeit öffnen oft die Tür zum Unternehmen. Zwei der Podiumsgäste kamen auf diesem klassischen Weg zum Trainee.

Innerhalb eines Traineeships kann man unterschiedliche Stationen kennenlernen: von verschiedenen Abteilungen über Städte bis ins Ausland kann möglicherweise die Reise gehen.

Die Bewerberauswahl erfolgt in der Regel über ein Assessment-Center (AC) oder das klassische Bewerbungsgespräch. Zur Vorbereitung empfehlen die Referent(inn)en, schon mal an einem Übungs-AC teilzunehmen, um im Ernstfall entspannter zu handeln. Ansonsten ist es wichtig, dass man ein ehrliches Interesse an der Firma mitbringt. Der Notenabschluss kann weniger relevant sein, Sprachkompetenzen auch nur insofern, wie sie für die Stelle erforderlich sind. Was zählt ist, dass man zum Unternehmen passt, denn bei einem Trainee wird von beiden Seiten viel investiert. Auf die Frage hin, wie man im Bewerbungsgespräch auf Gehaltsvorstellungen reagiert, gaben die Referent(inn)en den Tipp, ruhig hoch zu pokern, allerdings sich auch im Vorfeld zu informieren, was üblicherweise gezahlt wird.

Fazit: Das Trainee kann ein gutes Sprungbrett sein, da die Chancen sehr hoch sind, tatsächlich übernommen zu werden.

DEMNÄCHST IM CAREER CENTER

>> Wie weiter nach dem Bachelor?

Eine Frage, die sich für viele Studierende am Ende ihres Bachelorstudiums stellt. Dieser Workshop richtet sich an Bachelor-Studierende aller Fachrichtungen. Er bietet Gelegenheit, ausgehend von den eigenen beruflichen Vorstellungen und Zielen darüber nachzudenken, wie gut es ist, ein Masterstudium direkt nach dem Bachelorabschluss anzustreben oder ob ein Schritt in Richtung Arbeitsmarkt sinnvoller wäre. Gemeinsam werden verschiedene Optionen erarbeitet, die nach dem Bachelorstudium offen stehen. Damit Sie sich umso bewusster für oder gegen ein unmittelbar anschließendes Masterstudium entscheiden können.

23.02.2012 | 10:00 - 18:00 Uhr
Career Center, Raum 1.19



Ammeldung unter
anmeldung.careercenter@uni-leipzig.de





CAREER TIPP

Nehmen Sie sich Zeit für Praxis- und interkulturelle Erfahrungen!

Falls Sie zielsicher nach dem Bachelor noch ein Masterstudium anstreben, aber die Zeit bis zum Beginn überbrücken müssen, sehen Sie die diese „Lücke“ positiv: Sie bietet genügend Raum – seien es Monate oder gar ein Jahr – sich in einer Praxisphase im In- oder Ausland zu erproben – Horizonterweiterungen inklusive. Bewährte Formen dieses „Gap Years“ sind das altbekannte Praktikum, Work&Travel-Programme, Volontariate oder der Direkteinstieg in einen befristeten Job.

>> Mehr Tipps finden Sie auch in den Bewerbungsratgebern in unserer Bibliothek im Career Center oder in unserem Jobportal unter >> www.uni-leipzig.de/jobportal.

TERMINE IM FEBRUAR

Datum	Format	Veranstaltung	Zeit	Ort*	Raum
02.02.	Vortrag	Kind und Karriere - wie Jurist(inn)en den Spagat meistern	19:00 - 20:30	SG	202
23.02.	Workshop	Wie weiter nach dem Bachelor?	10:00 - 18:00	CC	1.19
24.02.	Workshop	MS PowerPoint 2010. Grundlagenseminar	10:00 - 17:00	PC-Pool	2.34
24.02.	Workshop	Erfolgreiche Kommunikation in interkulturellen Situationen	10:00 - 17:00	CC	1.19
02.03.			10:00 - 15:00	CC	1.19
28.02.	Workshop	Selbsterkundung	10:00 - 18:00	CC	1.19
29.02.	Workshop	Rhetorik. Souverän überzeugen	10:00 - 18:00	CC	1.19

Für die Vorträge ist keine Anmeldung notwendig. Die Anmeldung für die Workshops erfolgt über das Online-Einschreibesystem TOOL. Sollte ein Workshop bereits ausgebucht sein, dann lassen Sie sich bitte per E-Mail unter Angabe des Namens, Matrikelnummer, Studiengang, Semesterzahl, Abschlussart und des gewünschten Workshops auf die Warteliste setzen. >> anmeldung.careercenter@uni-leipzig.de

Ausführliche Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie unter >> www.uni-leipzig.de/careercenter

>> P. S.: Unser Veranstaltungskalender erscheint in gedruckter Form mit Beginn des Sommersemesters. Für die Workshops können Sie sich ab 21.03.2012 über das TOOL und unsere Homepage anmelden.



SERVICE | BERATUNG | WEITERE INFORMATIONEN & LINKS

>> Unsere Servicezeiten

Mo 13:00 - 17:00 Uhr
 Di - Do 09:00 - 17:00 Uhr
 Fr 09:00 - 15:00 Uhr

>> Beratungszeiten zum Thema Praktikum

Mi 15:00 - 17:00 Uhr
 Raum 1.25

Für eine Beratung außerhalb dieser Zeiten können Sie gern direkt einen Termin mit unserer Ansprechpartnerin Katrin Saure vereinbaren.

>> katrin.saure@uni-leipzig.de

>> Individuelle Beratung der Agentur für Arbeit

Di - Do 10:00 - 16:00 Uhr
 Raum 1.26

Das Team Akademische Berufe der Agentur für Arbeit berät Sie zur beruflichen Orientierung, arbeitsmarktnahen Studiengestaltung, Bewerbung und zum Dienstleistungsangebot der Agentur.

>> Kontakt

Universität Leipzig
 Career Center
 Burgstraße 21
 04109 Leipzig

Telefon +49 341 97-30030
 E-Mail careercenter@uni-leipzig.de

Studie des Stifterverbandes – „Mit dem Bachelor in den Beruf“

Die gute Nachricht zum Schluss: Laut der Studie des Stifterverbandes (Mai 2011) sind die Chancen von Bachelor-Absolvent(inn)en für einen Einstieg in das Berufsleben mittlerweile genauso gut wie für Absolvent(inn)en traditioneller Hochschulabschlüsse. Die Befragung von Unternehmen hat zudem folgende Erkenntnisse erbracht: weist ein(e) Bewerber(in) praktische Erfahrungen nach, so zählt das teilweise mehr als die Art des Abschlusses. Häufig überbewerten Studierende die Bedeutung von speziellem Fachwissen in der Arbeitswelt, obwohl die persönliche Leistungsbereitschaft für Arbeitgeber ausschlaggebender ist als wissenschaftliche Methodenkenntnis. Praktika und Werkstudententätigkeiten sind dabei die besten Wege, um schon frühzeitig Praxiserfahrung zu sammeln und die Chancen auf eine spätere Anstellung zu erhöhen. Sprachkenntnisse wie auch Auslandserfahrung werden von Unternehmen sehr geschätzt. Im Bereich der Sozialkompetenzen können Sie mit Selbständigkeit, Kommunikations-, Kooperations- und Problemlösungsfähigkeit besonders punkten.

Studie unter >> www.stifterverband.org

Übrigens: Für Studierende der Fachbereiche Pädagogik, Förderpädagogik, Erziehungswissenschaft oder Psychologie, die sich für ein Auslandsjahr interessieren, gibt es die Option als Professional Au Pair in Amerika oder Australien zu arbeiten. Hierfür werden Erfahrung mit Kindern und pädagogisches Knowhow erwartet. >> Weitere Infos unter +49 341 97-30030

Gap Year

www.karriere.de/studium/gap-year-fuer-die-zeit-nach-dem-bachelor-7362/
www.daad.de/ausland

Trainee

www.my-trainee.de
www.trainee-gefluester.de
www.spiegel.de/thema/trainees_karrierespiegel

Allgemeines

www.studieren-berufsbegleitend.de
www.master-and-more.de